



Austausch mit Hr. Zellmeier MdL (CSU)

Am Donnerstag, dem **07.03.2024** haben sich **Veronika Lindner** (1. Vorsitzende) und Anika Czipfl (Beisitzerin) vom Verband- Kita Fachkräfte Bayern e.V. mit dem Landtagsabgeordneten **Josef Zellmeier** von der **CSU** für einen gemeinsamen Austausch getroffen.

Im Gespräch ging es zunächst um die **Entstehungsgeschichte** und den **Werdegang** unseres Verbandes, dessen Ziele und Anliegen. Im Unterschied zu den bestehenden Gewerkschaften läge der Fokus unserer Arbeit auf einer **Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen** in den Kindertagesstätten.

Der bestehende **Fachkräftemangel** war zentraler Punkt des Gesprächs. Ebenfalls beeinflusst auch der **demografische Wandel** den Fachkräftemangel zusammen mit dem **Kitaplatzausbau**. Der Verband sprach kritisch an, dass der Ausbau (Rechtsanspruch Kinderkrippe 2013) gefördert wurde, ohne genügend Verantwortung dafür zu übernehmen die personellen Kapazitäten zu generieren. Offensichtlich ist dieser Bedarf noch nicht gedeckt und dennoch steht der Ausbau des Ganztages bereits kurz bevor. Für die Bedeutung und Notwendigkeit des Platzbedarfes für die Eltern hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde ebenfalls gesprochen. Ebenso lässt Herr Zellmeier einfließen, dass sozialpolitische Entscheidungen häufig auf Bundesebene getroffen werden.

Frau Czipfl und Frau Lindner stellten mit unterschiedlichen **Erfahrungsberichten aus der Praxis** die **Auswirkungen** für das Personal und die Kinder dar. Die **Qualität** des Kitaplatzes beeinflusst maßgeblich die Bildungsqualität und das Fundament für die weitere persönliche Entwicklung der nächsten Generation. Ebenso wurde herausgearbeitet, dass vor allem die frühen Jahre die entscheidenden sind, denn in diesen hat man den größten Einfluss auf die Bildungsbiografie und die persönliche Entwicklung eines Menschen.

Nach Ansicht des Verbandes müssen die **modularen Weiterbildungskonzepte** dringend angepasst werden. Beispielweise gibt es keine vorgegebenen Strukturen für Anleitung, was es den Fachkräften in der Praxis oft erschwert, diese Menschen so zu begleiten, damit ein guter Theorie-Praxis-Transfer gelingt. Motivierte QuereinsteigerInnen wenden sich häufig mit Fragen an das pädagogische Personal, welches kaum Zeit dafür hat diese zu beantworten. Diese Zeit für Anleitung ist im neuen Weiterbildungskonzept nicht vorgesehen. Ebenso wenig wie eine fundierte Prüfung. Einheitlich strukturierte Standards empfindet der Verband hier als unerlässlich.

Aus Sicht der Leitungen und Träger geben wir ebenfalls die Rückmeldung weiter, dass diese sehr oft zwischen all den Anforderungen und dem **breiten Aufgabenspektrum** zerrissen sind. In diesem häufigen Überlebensmodus geht es an sehr vielen Stellen bestenfalls noch um die Gewährleistung von Betreuung. Um Kitafachkräfte in ihrer Profession zu schätzen, zu schützen und zu fördern, benötigen diese allerdings ein Arbeitsumfeld, indem sie umsetzen können, was sie in langjährigen Ausbildungen, einem akademischen Studium, sowie jahrelangen Weiterbildungen gelernt haben. Den Kitafachkräften geht es um qualitative Bildung und eine auf den Kinderrechten basierende Entwicklungsbegleitung, in welcher Zeit für Beobachtung, Teamarbeit, Evaluation und die Möglichkeit vorhanden ist mit Zeit auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Die aktuellen Bedingungen führen zur **Berufsflucht** von sehr gut ausgebildeten Fachkräften, was den Qualitätsstandard langfristig immer weiter senkt. Uns erreichen auch immer mehr Nachrichten von

Kontakt:

[f](#) Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
[@](#) verband.kitafachkraefte.bayern
[t](#) Verband Kita-Fachkräfte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

Rosenheim
Amtsgericht Traunstein
Vereinsregister Traunstein
VR 202497

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Florian Döring



Menschen, die in der Kita arbeiten dürfen, obwohl sie nicht die entsprechende Haltung haben, mit veralteten Erziehungskonzepten arbeiten oder grenzüberschreitend mit Kindern umgehen. Die Rahmenbedingungen für Inklusion sind in der Praxis kaum vorhanden. Es bestünde eine große Notwendigkeit langfristig Strategien anzustreben, in denen die Qualität der Arbeit eine Rolle spielt wird von Veronika Lindner und Anika Czipfl formuliert.




Veronika Lindner machte darüber hinaus auf die **Lösungsideen** des Verbands aufmerksam. Neben einer flächendeckenden Bereitstellung von Verwaltungs- und Hauswirtschaftskräften, einem besseren gesetzlichen Anstellungsschlüssel, kleineren Gruppengrößen könnte außerdem überlegt werden, ob es nicht möglich sei, auch eine vergütete Ausbildung für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger zu entwickeln.

Nach einem intensiven Austausch verabschiedeten sich alle Anwesenden voneinander. Herr Zellmeier sicherte zu im Kontakt zu bleiben und sich für die genannten Punkte im Rahmen seiner Möglichkeiten einzusetzen.

Unser Fazit zum Gespräch:

Wir danken für den intensiven und sehr spannenden Austausch mit Herrn Zellmeier. Es freut uns besonders, dass er uns Möglichkeiten genannt hat, wie wir noch mehr politische Kontakte für unsere Anliegen knüpfen können. Wir konnten viele wichtige Punkte anbringen und danken für die Zeit.

Kontakt:

 Verband Kita-Fachkräfte Bayern e.V.
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband Kita-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.com

Bankverbindung:

IBAN DE77 8306 5408 0005 2934 05
BIC GENODEF1SLR

Sitz und Registergericht:

Rosenheim
Amtsgericht Traunstein
Vereinsregister Traunstein
VR 202497

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Florian Döring